



Französisch am Martin-Butzer-Gymnasium

Informationen für Schüler und Eltern



Warum es gut ist, Französisch zu lernen!

Warum sollte man heutzutage unbedingt Französisch lernen, wo doch sowieso jeder Englisch spricht? Die Antwort darauf ist einfach: Man sollte auf jeden Fall Französisch lernen! Gerade weil heutzutage jeder Englisch spricht!

Es ist schwierig, in der heutigen **Berufswelt** mit nur einer Fremdsprache, nämlich Englisch, erfolgreich zu sein. Mit zwei modernen Fremdsprachen habe ich auf jeden Fall mehr Chancen! **Weltweit** wird Französisch von **ca. 300 Millionen Menschen** gesprochen, die Kenntnis der Sprache kann somit auch die Chancen im Berufsleben ganz erheblich verbessern. Frankreich ist zudem eine der bedeutendsten Kulturnationen und unser größtes und wichtigstes **Nachbarland**, mit dem wir auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene eng zusammenarbeiten. Viele große Firmen haben Niederlassungen in Frankreich, Belgien und Luxemburg. Auch zukünftigen Naturwissenschaftlern, Ingenieuren und Wirtschaftswissenschaftlern ist es also deshalb dringend anzuraten, Französisch zu lernen!

Ist Französisch schwierig?

Wie in allen anderen Fächern müssen die SchülerInnen **regelmäßig arbeiten**. Allerdings ist es, entgegen dem gängigen Vorurteil, nicht schwerer, Französisch zu lernen als eine andere Sprache. Vielmehr ist es eine wunderschöne und sehr melodische Sprache, die verständliche und logische Regeln hat. **Jeder kann Französisch lernen!** – unabhängig davon, ob die Eltern Französisch gelernt haben. Leichter haben es dabei Menschen, die gut imitativ (d.h. nachahmend) lernen und gerne sprechen.

Es gibt noch ein weiteres Argument für Französisch: Es ist umso leichter, moderne Fremdsprachen zu lernen, je früher man beginnt. Später im Beruf oder im Studium fehlt häufig die Zeit für gründliches Sprachenlernen.

Noch ein Vorteil: Mit Französischkenntnissen fällt das Lernen einer weiteren romanischen Sprache wie z.B. Spanisch oder Italienisch vergleichsweise leicht.

Die Erfahrung zeigt: **Französisch lernen macht Spaß!** und das **Gelernte** lässt sich, **auch anwenden**, z.B. im Urlaub oder bei einem Schüleraustausch, da die Sprache heute in vielen Ländern gesprochen wird!

Wie wird Französisch am Martin-Butzer-Gymnasium unterrichtet?

Klassen 6-7 (vierstündig)



Die SchülerInnen haben bei uns die Möglichkeit, mit Französisch als **zweiter Fremdsprache** in Klasse 6 zu beginnen. Mit dem modernen Lehrwerk *Découvertes* (Klett) wird nach neuesten Lernmethoden in den Klassen 6 und 7 moderner, kommunikativer Französischunterricht in vier Wochenstunden erteilt. Dabei stehen die Fertigkeiten Lesen, Hören, Schreiben und vor allem Sprechen im Mittelpunkt.

Da die Schüler schon ein Jahr Englisch lernen, lassen sich gut „Brücken“ zwischen den beiden Sprachen bauen, denn schließlich besteht der englische Wortschatz zu 40% aus Wörtern französischen Ursprungs! Bereits nach einem Jahr Französisch können sich die Schüler gut im Nachbarland in Alltagssituationen verständigen, französische Muttersprachler verstehen und Informationen einholen.

Klassen 8-10 (dreistündig)

Im weiteren Verlauf der Mittelstufe (in Klassen 8-10) wird der Französischunterricht dreistündig erteilt. Bis zum Ende der Klasse 10 haben die SchülerInnen alle grundlegenden Grammatikkenntnisse erworben, können längere Texte lesen und schreiben, zusammenfassen und interpretieren und haben somit alle Voraussetzungen, in der Oberstufe einen Grund- oder Leistungskurs in Französisch zu wählen. Ein Auslandsaufenthalt in Frankreich, z.B. im Rahmen eines Schüleraustauschs, kann sprachlich schon in Klasse 8 oder 9 problemlos bewältigt werden.

Grund-/Leistungskurse (MSS 11-13)

Im Grundkurs (dreistündig) und im Leistungskurs (fünfstündig) werden die Sprachkenntnisse vertieft und gefestigt. Die Sprache Französisch wird mehr und mehr Medium, sich mit literarischen Texten und Sachtexten auseinanderzusetzen und die kommunikativen Fähigkeiten zu trainieren. SchülerInnen, die in der Oberstufe Französisch belegt haben, haben erfahrungsgemäß bessere Chancen bei einer Bewerbung, sei es für eine Ausbildungsstelle, für einen Praktikumsplatz oder für ein Studium in Deutschland oder im Ausland.

Wie wird die französische Sprache am MBG gefördert?

Neben dem normalen Unterricht fördern wir Französisch zusätzlich durch interessante Lernangebote:

1. Wettbewerbe, Aktivitäten, Förderung

- ✓ Besuch von *France-Mobil* (französische mobile Lernwerkstatt) in den 5. Klassen
- ✓ DELF-AG (in Klassen 7-8) für interessierte und motivierte SchülerInnen
- ✓ Förderunterricht (in Klasse 7)
- ✓ Teilnahme am *Cinéfête* (französisches Filmfestival, in allen Klassen)
- ✓ *Journée découverte* (Deutsch-französischer Entdeckungstag in einer ortsansässigen Firma mit französischen Kontakten, in Klasse 10)
- ✓ unterschiedliche Wettbewerbe : *FrancoMusiques*, Bundeswettbewerb für Fremdsprachen

2. Sprachzertifikat

- ✓ Erwerb des internationalen anerkannten Sprachzertifikats DELF (Klassen 7- 10 mit unterschiedlichen Niveaus)



3. Exkursionen / Austausch

- ✓ eintägige Exkursion nach Lüttich (Belgien) für die Klassen 7
- ✓ Möglichkeit der Teilnahme an einem individuellen Schüleraustausch mit Burgund für SchülerInnen der Klassen 8 bis 10 (Schumann-Programm, Voltaire-Programm oder Brigitte Sauzay Austausch)
- ✓ Fahrt nach Straßburg oder Brüssel (Klassen 9-10)
- ✓ Austausch mit Québec (Oberstufe)
- ✓ Theaterfahrten (Oberstufe)
- ✓ mehrtägige Exkursion nach Paris (Oberstufe)

Französisch ist die am meisten unterrichtete Sprache. Sie zählt zu den Weltsprachen. Fast 300 Millionen Menschen auf der ganzen Welt sprechen Französisch. Neben Englisch ist Französisch die einzige Sprache, die auf 5 Kontinenten gesprochen wird. Mehr als 72 Millionen Menschen haben Französisch als Muttersprache. Von daher sollte die Wahl der 2. Fremdsprache leicht fallen!